Dass von unseren Hauptmedien wie dem ZDF und der ARD keine kritische Aufklärung der Anschläge auf die Ostsee-Pipelines zu erwarten war, konnte man vorhersagen. Diese sind angepasst bis zur Selbstentleibung. Dass aber auch von der Wirtschaft kaum Kritik zu vernehmen ist, obwohl die Zerstörung in der Ostsee einen unmittelbaren großen Schaden verursacht und die Verteuerung der Energie und insbesondere des Gases ja deutlich an die Substanz unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit geht. Einer hat sich gemeldet: Wolfgang Grupp von Trigema. In den heutigen Hinweisen hatten wir schon darauf aufmerksam gemacht, auf eine Meldung von Focus. Hier ist die ursprüngliche Quelle.
Albrecht Müller

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/220928-Wirtschaft-schweigt-zur-Zerstoerung-wichtiger-Grundlagen-NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Den Einstieg zu dem Interview bei bw24 wollen wir zitieren, weil das verdienter Klartext ist:

> Montag, 26.09.2022, 19:58 Trigema-Boss Wolfgang Grupp versteht nicht, warum die Deutschen plötzlich Wladimir Putin als Todfeind betrachten. Er glaubt, dass die USA im Hintergrund alles steuern und die einzigen Gewinner dieses Krieges sind. Der Chef des Textilherstellers Trigema, Wolfgang Grupp, hat in einem Interview mit „BW24.de“ Stellung zum UkraineKrieg bezogen. Grupp sagte dem Portal: „Ich verstehe nicht, dass man 20 Jahre mit Herrn Putin bestens befreundet ist, sich 100 Prozent abhängig macht und innerhalb von zwei Monaten ist man Todfeind! Das gibt es nicht.“ Da müsse schon länger etwas geschehen sein, so Grupps Vermutung. Der Firmen-Patriarch glaubt, dass „der Amerikaner im Hintergrund alles steuert, damit er Weltmacht bleibt.“ Die USA seien der einzige Gewinner an diesem Krieg.

Übrigens, typisch für die deutschen Medien war die Überschrift bei Focus, die wir in den Hinweisen zitiert hatten. Dort heißt es: „Trigema-Boss verwirrt mit Aussage …“

Wolfgang Grupp verwirrt nicht. Er spricht Klartext: Die USA steuern das Geschehen im Hintergrund. Sie sind der Gewinner dieses Krieges, machtpolitisch, als Lieferant von Fracking-Gas und als Konkurrent der deutschen Wirtschaft und übrigens auch als Land, das

abwandernde Industrie mit Freuden aufnimmt; auch bei einem Schlag mit taktischen Atomwaffen sind die USA zumindest zunächst nicht betroffen, allenfalls ihre militärischen Basen in Europa. Die wirklichen Opfer sind wir. Aber von deutscher Seite geschieht nichts zur Abwendung dieses Unheils. Die USA haben sichtbar auch die deutsche Regierung in ihrer Tasche. Denn diese lässt alles mit sich und mit uns geschehen.